



issa

INTERNATIONAL SOCIAL SECURITY ASSOCIATION
ASSOCIATION INTERNATIONALE DE LA SÉCURITÉ SOCIALE
ASOCIACIÓN INTERNACIONAL DE LA SEGURIDAD SOCIAL
INTERNATIONALE VEREINIGUNG FÜR SOZIALE SICHERHEIT

Gute Praxis in der sozialen Sicherheit

Gute Praxis umgesetzt ab: 2017

Vorbeugung von informeller Beschäftigung in Aserbaidschan

Eine Praxis des Ministeriums für Arbeit und Sozialschutz
der Bevölkerung der Republik Aserbaidschan

Staatlicher Sozialschutzfonds beim Ministerium für Arbeit und Sozialschutz der Bevölkerung der
Republik Aserbaidschan
Aserbaidschan

Zusammenfassung

2017 hat der Präsident der Republik von Aserbaidzhan per Beschluss Nr. 3287 vom 9. Oktober 2017 den Aktionsplan zur Vorbeugung der informellen Beschäftigung in der Republik Aserbaidzhan genehmigt. 36 Aufgaben sind den zuständigen Behördenstellen zugewiesen worden. Diese werden eng mit den Sozialpartnern unter der Leitung und Koordination der Kommission für Regulierung und Koordination der Arbeitsverhältnisse zusammenarbeiten.

Der Aktionsplan besteht aus grundsätzlichen Rechtsvorschriften als Richtlinie und bietet der Politik Ansätze in fünf verschiedenen Bereichen: Verbesserung der normativen Rechtsakten; Verbesserung der Verwaltung; Verschärfung der Kontrollmaßnahmen zur Vorbeugung informeller Beschäftigung; die Einrichtung eines Aufsichts- und Bewertungssystems und schlussendlich Sensibilisierungsmaßnahmen und Informationsarbeit gegen informelle Beschäftigung.

In diesem Papier beschreiben wir die Hauptherausforderungen, die von der Politik getroffenen Maßnahmen, um diese zu bewältigen sowie die erhofften und erreichten Ergebnisse.

Frage oder Herausforderung

Auf welche Frage oder Herausforderung geht Ihre gute Praxis ein? Bitte geben Sie eine kurze Beschreibung.

Dem jüngsten Bericht der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) zufolge sind 2 Milliarden Menschen oder über 61 Prozent der weltweiten erwerbstätigen Bevölkerung in der informellen Wirtschaft beschäftigt. In Afrika liegen diese Zahlen sehr hoch (85,8 Prozent). In Europa und Zentralasien sind sie mit 25,1 Prozent relativ niedrig. Der Anteil der informellen Beschäftigung in Aserbaidzhan liegt, im Vergleich mit anderen europäischen Ländern, relativ hoch.

Die informelle Wirtschaft im Allgemeinen und die informelle Beschäftigung insbesondere wirken sich auf zweierlei Arten auf das Land aus. Erstens sind die Folgen für den Staatshaushalt negativ. Informelle Wirtschaft und Beschäftigung führen zu Steuerhinterziehungen: Der Staat wird um einen Teil seiner Einkommen gebracht und infolgedessen in seiner Funktionsweise eingeschränkt.

Zweitens führt informelle Beschäftigung dazu, dass Arbeitnehmer keine Sozial- und Arbeitsrechte haben. Ein informell beschäftigter Arbeitnehmer kann Sozialversicherungsrechte, u. a. jährliches Urlaubsgeld, Freizeit wegen Mutterschaft und Krankheit, Arbeitsunfall- und Berufskrankheitsversicherung, Ruhestandsrenten usw. nicht in Anspruch nehmen.

Um diese Probleme in den Griff zu bekommen, wollte man ein Rechts- und Verwaltungssystem aufbauen, in dem sowohl die Arbeitgeber als auch die Arbeitnehmer angeregt werden, die Arbeitsverhältnisse zu formalisieren. Erfahrungen haben gezeigt, dass Durchsetzungsmaßnahmen alleine nicht genügen, um die gewünschten Ergebnisse zu erzeugen und dass Anreize zum Missbrauch durch den Arbeitgeber führen können. Das Ziel bestand also darin, ein ausgewogenes Maßnahmenbündel (nach dem Zuckerbrot-und-Peitsche-Prinzip) zu schaffen, das den Übergang der Arbeiter aus der informellen in die formelle Wirtschaft vereinfachen würde.

Bewältigung der Herausforderung

Welches waren die Hauptziele des Plans oder der Strategie zur Bewältigung der Frage oder Herausforderung? Zählen Sie die Hauptelemente des Plans oder der Strategie auf und beschreiben Sie sie kurz, indem sie besonders auf innovative Ansätze und erwartete oder beabsichtigte Auswirkungen eingehen.

Wir haben den Begriff „informelle Beschäftigung“ zum ersten Mal in der Gesetzgebung verwendet, als wir ein neues Beschäftigungsgesetz verabschiedet haben. Zur Festlegung einer Unterscheidung zwischen Arbeitnehmern und Selbstständigen (und um somit den Missbrauch der Gesetzgebung durch Arbeitgeber zu verhindern) wurden Gesetzesänderungen der Arbeits- und Zivilgesetzgebung vorgeschlagen, die in Kürze verabschiedet werden.

Auch das Finanzministerium hat bahnbrechende Schritte eingeleitet: Ab Januar 2019 und für einen Zeitraum von 8 Jahren sind Arbeitnehmer in der Privatwirtschaft und in den Nicht-Erdölsektoren von der Zahlung der Einkommenssteuer in Höhe von 14 Prozent befreit. Um die Kosten der verpflichteten Arbeitnehmersozialversicherung in diesen Sektoren optimal auf den Schultern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu verteilen, zahlen die Arbeitgeber 15 Prozent anstatt 22 Prozent aller Gehälter und die Arbeitnehmer leisten einen Beitrag von 10 Prozent anstatt 3 Prozent zu ihrer individuellen Sozialversicherung. Zudem wurden Gesetze über Hypotheken und die Pflicht-Gesundheitsversicherung erlassen, die als Anreiz für diejenigen dienen sollen, die formell beschäftigt sind.

Im Hinblick auf Verwaltung und Kontrolle werden die traditionellen Arbeitsinspektionen und -kontrollen allmählich durch ein elektronisches Auditsystem mit Datenaustausch- und Abgleichfunktionen ersetzt. Für diesen Zweck werden die elektronischen Informationssysteme der Behörden in das vor Kurzem eingeführte einzelne elektronische Informationssystem der Aufsichtsbehörde für informelle Beschäftigung integriert. Eine zusätzliche Maßnahme bestand darin, die lokalen und regionalen Arbeitsaufsichtsbehörden mit Rechtsberatungszentren auszurüsten.

Eine der wichtigsten und notwendigsten Unterstützungsmaßnahmen für die Formalisierung von Arbeitsverhältnissen vor Ort war die Einrichtung von Koordinationskomitees zur Förderung der Beschäftigung in allen Regionen Aserbaidschans. Die Hauptfunktion der Komitees ist es, die Aktivitäten der lokalen Behörden und Sozialpartner zur Lösung von Beschäftigungsfragen zu koordinieren.

Zu erreichende Ziele

Welches waren die quantitativen und/oder qualitativen Ziele oder die wichtigsten Leistungsindikatoren, die für den Plan oder die Strategie festgelegt wurden? Bitte beschreiben Sie kurz.

Zielsetzung aller unternommenen Aktionen und getroffenen Maßnahmen war die Reduzierung des Umfangs der Schattenwirtschaft durch die Formalisierung von Arbeitsverhältnissen und die Legalisierung des informellen Sektors. Einer der wichtigsten Leistungsindikatoren ist der Anstieg der Arbeitsverträge. Durch die Abschaffung der ‚Lohntüten‘ und den Wechsel von Scheinselbstständigen in die formelle Beschäftigung wird der Anstieg der Sozialversicherungsbeiträge als weiterer Leistungsindikator betrachtet. Die Formalisierung und

Legalisierung des informellen Sektors führen nicht nur zu besseren Qualitätsindikatoren; sie bedeuten ebenfalls menschenwürdige Arbeit für alle.

Auswertung der Ergebnisse

Gab es eine Auswertung der guten Praxis? Bitte liefern Sie Informationen über die Auswirkungen und Ergebnisse der guten Praxis, indem Sie die Ziele mit der aktuellen Leistungsfähigkeit sowie Indikatoren davor und danach vergleichen und/ oder andere Arten von Statistiken erstellen oder Messungen vornehmen.

Trotz der kurzen Zeit wurden 2018 über 100 000 Arbeitsverträge im Vergleich zum Vorjahr registriert. Aufgrund der umfangreichen Steuervergünstigungen, die im Januar 2019 in Kraft treten, ist 2019 mit noch höheren Zahlen zu rechnen.

Lehren aus der guten Praxis

Nennen Sie bis zu drei Faktoren, die Ihnen nach den Erfahrungen der Organisation unerlässlich scheinen, um diese gute Praxis zu replizieren. Benennen Sie bis zu drei Risiken, die bei der Umsetzung dieser guten Praxis existierten/ existieren könnten. Bitte beschreiben Sie kurz die Faktoren und/oder Risiken.

Zur Bekämpfung von informeller Beschäftigung sind folgende drei Faktoren unverzichtbar: Symmetrie zwischen den moralischen Grundsätzen des Staates und der Zivilgesellschaft oder, mit anderen Worten, soziales Vertrauen; Ausgewogenheit zwischen Durchsetzungs- und Fördermaßnahmen; und politischer Wille.

Bei der Umsetzung der oben stehenden Maßnahmen könnten folgende drei Risikofaktoren auftreten: zögerliche Einhaltung der Gesetze seitens der Arbeitgeber, um keine Steuern zu zahlen; mangelnde Kenntnisse der Rechtsvorschriften bei den Arbeitnehmern; kurzfristig höhere Löhne (durch Steuerhinterziehung) den langfristigen Vorteilen formeller Beschäftigung vorzuziehen.